

Prothesenstomatitis, ein häufiger Befund

| Dr. Gabriele David

Träger von herausnehmbarem Zahnersatz leiden sehr oft unter entzündlichen Veränderungen der prothesenbedeckten Schleimhaut.^{1,2} Häufig beeinträchtigt dieser Zustand eine ausgewogene Ernährung, eine grundsätzliche Voraussetzung für Gesundheit und Wohlbefinden. Umso wichtiger sind geeignete Behandlungskonzepte, die Mundgesundheit zu erhalten und den Zahnersatz angemessen zu pflegen.



Abb. 2

U nterschiedliche Ursachen können zu einer Prothesenstomatitis führen:

- unzureichende Mund- und Prothesenhygiene
- schlecht sitzender Zahnersatz
- Mundtrockenheit
- Unverträglichkeit der Werkstoffe
- ununterbrochenes Tragen der Prothese

Darüber hinaus begünstigen zahlreiche Allgemeinerkrankungen oder hormonelle Faktoren die Erkrankung.³ Als unangenehme Begleiterscheinung tritt bei Patienten mit einer Prothesenstomatitis häufig eine Halitosis auf.⁴

Bausteine der Behandlungsstrategie

Die Behandlungsstrategie zielt auf die Verbesserung der Passform des Zahnersatzes sowie eine konsequente Mund- und Prothesenhygiene ab. In Abhängigkeit des Stomatitisgrades erfolgt die Therapie in mehreren Schritten. Zwingend erforderlich ist es, Beläge vom Zahnersatz zu entfernen, zum Beispiel im Ultraschallbad. In jedem Fall müssen raue Stellen geglättet werden. Gegebenenfalls ist die Passform der Prothese durch eine Unterfütterung zu optimieren. Bei der Prävention oder Behandlung entzündlicher Prozesse haben sich Präparate



Abb. 1



Abb. 3

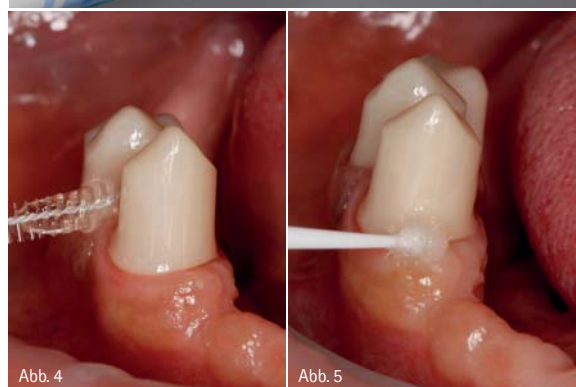


Abb. 4

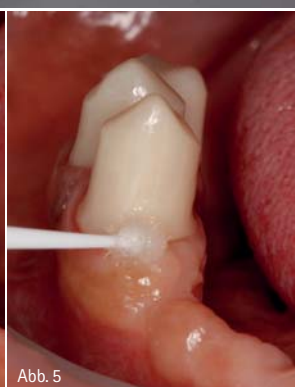


Abb. 5

Abb. 1: Eine gute Mundgesundheit und gepflegter Zahnersatz fördern die allgemeine Gesundheit und das Wohlbefinden. – Abb. 2: Verschiedene Darreichungsformen chlorhexidinhaltiger Produkte: Schutzlack, Mundpflegegel und Mundspüllösung. – Abb. 3: Das Mundpflegegel wird direkt auf die Prothese aufgetragen. (Bild Dr. F. Zimmerling) – Abb. 4: Approximal lässt sich das geschmeidige Cervitec Gel einfach mit der Interdentalbürste verteilen. (Bild: Dr. F. Zimmerling) – Abb. 5: Schutzlackapplikation auf den Kronen entlang des Gingivalsaumes. (Bild: Dr. F. Zimmerling)

mit Chlorhexidin bewährt. Langjährige Erfahrungen weisen auf das breite Einsatzspektrum und die hohe Anwendungssicherheit des Wirkstoffes hin. Unterschiedliche Darreichungsformen und Konzentrationen erlauben einen bedürfnisorientierten Einsatz (Abb. 1 und 2).⁶

Bedürfnisorientierte Mundpflege

Für manuell geschickte Patienten mit Zahnersatz empfiehlt sich ein Mundpflege-Gel wie Cervitec Gel von Ivoclar

Vivadent.^{7,8} Es enthält neben 0,2% Chlorhexidin zusätzlich 900ppm Fluorid. Seine geschmeidige Konsistenz und sein Benetzungsverhalten ermöglichen ein schnelles, einfaches Auftragen auf die Prothesenbasis. Viskose Präparate bereiten hier oft Mühe. Das Gel überzieht die Prothese mit einem feinen Film, sodass sie auch weiterhin gut sitzt – wichtig bei implantatgetragtem Zahnersatz oder Teleskopkronen (Abb. 3). Bei Stegversorgungen und ap- proximal empfiehlt sich die Applikation mit der passenden Interdentalbürste (Abb. 4). Direkt auf die Schleimhaut lässt sich das Gel sehr gut mit einem Wattestäbchen oder dem Finger applizieren. Die konsequente, kurmäßige Anwendung trägt dazu bei, dass Rötungen abklingen und unangenehmes Brennen verschwindet.⁹ Weitere Effekte: die Prothese bleibt keimarm, und der Atem wird frischer. Anwender empfinden es als wohltuend, dass das Mundpflegegel sanft zu gereiztem Ge- webe ist und nicht noch weitere Irrita- tionen hervorruft. Eine nicht zu unter- schätzende Rolle für den Behandlungser- folg spielt der Geschmack. Immerhin werden Schleimhaut oder Prothese je nach Bedarf großflächig mit dem Gel bestrichen.

Auch die gefurchte Zungenoberfläche, ein Reservoir für Bakterien, sollten Pa- tienten mit einer weichen Zahnbürste und dem Mundpflegegel sanft bürsten. Cervitec Gel schmeckt sehr mild, was die Akzeptanz der empfohlenen Maß- nahmen fördert. Bei manuell geschick- ten Patienten hat sich die Applikation zweimal pro Tag bewährt.

Sind die motorischen Fähigkeiten ein- geschränkt, stellt die professionelle Applikation eines chlorhexidinhaltigen Schutzlackes wie Cervitec Plus von Ivoclar Vivadent auf der Basalseite der Prothese eine Alternative dar. Zahn- arzt oder geschultes Pflegepersonal können den Lack auf die Prothesen- basis auftragen.⁸ Die Applikationshäu- figkeit leitet sich aus den individuellen Voraussetzungen und Rahmenbedin- gungen ab.

Eine Möglichkeit der unterstützenden Mundpflege besteht in der Anwendung einer antibakteriellen Mundspüllösung, zum Beispiel Cervitec Liquid von Ivoclar Vivadent mit 0,1% Chlorhexidin, Xylit

und ätherischem Öl. Auch hier entfal- tet sich bei mildem Geschmack eine wohltuende Wirkung ohne Irritationen der Schleimhaut oder der Geschmacks- knospen.⁵

Sehr häufig können Patienten mit ein- geschränkten motorischen Fähigkeiten oder reduziertem Sehvermögen die Pro- thesenreinigung nicht adäquat reali- sieren. Die Unterstützung der Betreu- enden ist hier gefragt.

Schutz natürlicher Zähne

Im Fall von Teilprothesen gilt Zähnen, die als Halte- oder Trageelemente fun- gieren, und Nachbarzähnen besondere Aufmerksamkeit. Bei ihnen bestehen ein erhöhtes Kariesrisiko und die Gefahr parodontaler Defekte.⁴ Dies kann damit zusammenhängen, dass sich am Über- gang Prothese/Zahn bevorzugt bakte- rieller Biofilm ansammelt. Die Anwen- dung der chlorhexidinhaltigen Präpa- rate kann auf diesen Bereich während der Stomatitisbehandlung ausgedehnt werden, um auch dort das Risiko einer Schädigung zu minimieren. Die gezielte lokale Applikation des Schutzlackes erweist sich an diesen Stellen als vor- teilhaft (Abb. 5). Im präventiven Sinne kann diese Behandlung nach Abklin- gen der akuten Stomatitissymptome bedarfsorientiert in angemessenen Intervallen weitergeführt werden. Die Kuranwendung eines Mundpflegegels oder einer Mundspüllösung mit Chlor- hexidin kann zu Hause die regelmäßige professionelle Zahnreinigung und die Lackapplikation ergänzen.



Infos zum Unternehmen



Literaturliste

kontakt.

Dr. Gabriele David

Ivoclar Vivadent AG
Bendererstr. 2
9494 Schaan, Liechtenstein
gabriele.david@ivoclarvivadent.com
www.ivoclarvivadent.com

ivoris® dent

die kraftvolle Zahnarztsoftware

Effizienz mit Leichtigkeit

Aktion

25% Paketvorteil
jetzt sichern!

11./12. September
Leipzig F77

10. Oktober
München A08

23./24. Oktober
Stuttgart F55


DentalSoftwarePower

Mit Einsteiger-Paketen kraftvoll durchstarten:



- Digitale Dokumentation, Planung, Abrechnung und Labor
- Termin- und Patienten-Management
- Digitales Röntgen
- Barcode-Technologie, Versionisierung
- Moderne, intuitive Oberfläche
- Installation und Training vor Ort

Mehr Leistung jederzeit abrufbar:

- ivoris®touch - mobile Dokumentation und Erfassung der Leistungen
- Wartezimmer mit Praxismarketing und Patientenaufruf
- ivoris®analyze - 2D- und 3D-Archivierung, virtuelle Modelle

Telefon: 03745 7824-33 | info@ivoris.de